

Kurznotiert

Bauarbeiten in Ötlingen gehen in die nächste Etappe

Kirchheim. Die Arbeiten im Sanierungsgebiet Ortsmitte Ötlingen gehen weiter voran. Durch die bevorstehende Fertigstellung dreier Bauabschnitte ist die Stuttgarter Straße zunächst wieder in beiden Richtungen befahrbar. In dieser Woche starteten nun die Arbeiten eines weiteren Bauabschnittes. Sie dauern voraussichtlich bis zum Sommer nächsten Jahres.

Zunächst wird „Am Wasen“ gebaut. Die Straße wird dann als Einbahnstraße vom Bahnhof Ötlingen in Fahrtrichtung Stuttgarter Straße geführt. Die Stuttgarter Straße ist währenddessen trotzdem in beiden Richtungen befahrbar. Ab Ende Juni wird im südlichen Bereich der Stuttgarter Straße gebaut. Der Abschnitt ist dann zwar weiterhin befahrbar, allerdings werden die Spuren verengt.

Oberstufen-Theater spielt „Andorra“

Kirchheim. Die Oberstufen-Theater-AG des Kirchheimer Schlossgymnasiums präsentiert am heutigen Mittwochabend das Stück „Andorra“ des Schweizer Schriftstellers Max Frisch. Das Drama handelt von Antisemitismus, von Vorurteilen, von der Schuld der Mitläufer und der Frage nach der Identität eines Menschen gegenüber dem Bild, das sich andere von ihm machen. Los geht es um 19 Uhr im Foyer, der Eintritt ist frei.

BUND-Gruppe trifft sich am Montagabend

Kirchheim. Die Kirchheimer Ortsgruppe des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) trifft sich am kommenden Montag, 3. Juni, um 19.30 Uhr zur Sitzung im BUND-Umweltzentrum in der Max-Eyth-Straße 8 in Kirchheim. Interessierte sind eingeladen. Informationen gibt es auch unter der Nummer 070 21/49480.

Wenn die Mietkosten zum Altraum werden

Kreis. Die von den Wohlfahrts- und Fachverbänden organisierte bundesweite Aktionswoche „Schuldnerberatung“ steht in diesem Jahr vom 3. bis zum 7. Juni unter dem Thema „Altraum Miete“. Im Mittelpunkt steht dabei das Grundrecht auf bezahlbaren Wohnraum. Immer knapper werdende Angebote und extrem steigende Mieten machen es immer schwieriger, die eigene Unterkunft zu erhalten oder erst recht eine neue zu finden. Dabei ist Wohnen ein Grundbedürfnis und Grundrecht eines jeden Menschen. Für viele Verschuldete sind die hohen Mieten ein Altraum. Höchste Priorität habe daher angemessener und bezahlbarer Wohnraum.

Mitarbeitende der Schuldnerberatungsstellen im Landkreis Esslingen informieren bei Kaffee und Tee über ihre Arbeit und widmen sich den Besuchern auch bei individuellen Fragen. Das „Café-Tee-Mobil“ steht jeweils vormittags zu den Marktzeiten am kommenden Samstag, 1. Juni, auf dem Marktplatz Echterdingen und am Donnerstag, 6. Juni, vor dem Kornhaus in Kirchheim.

1 Informationen erhält man auch online auf der Homepage www.kdv-es.de



Der neu gewählte Kirchheimer Gemeinderat

Freie Wähler und Grüne Kopf an Kopf

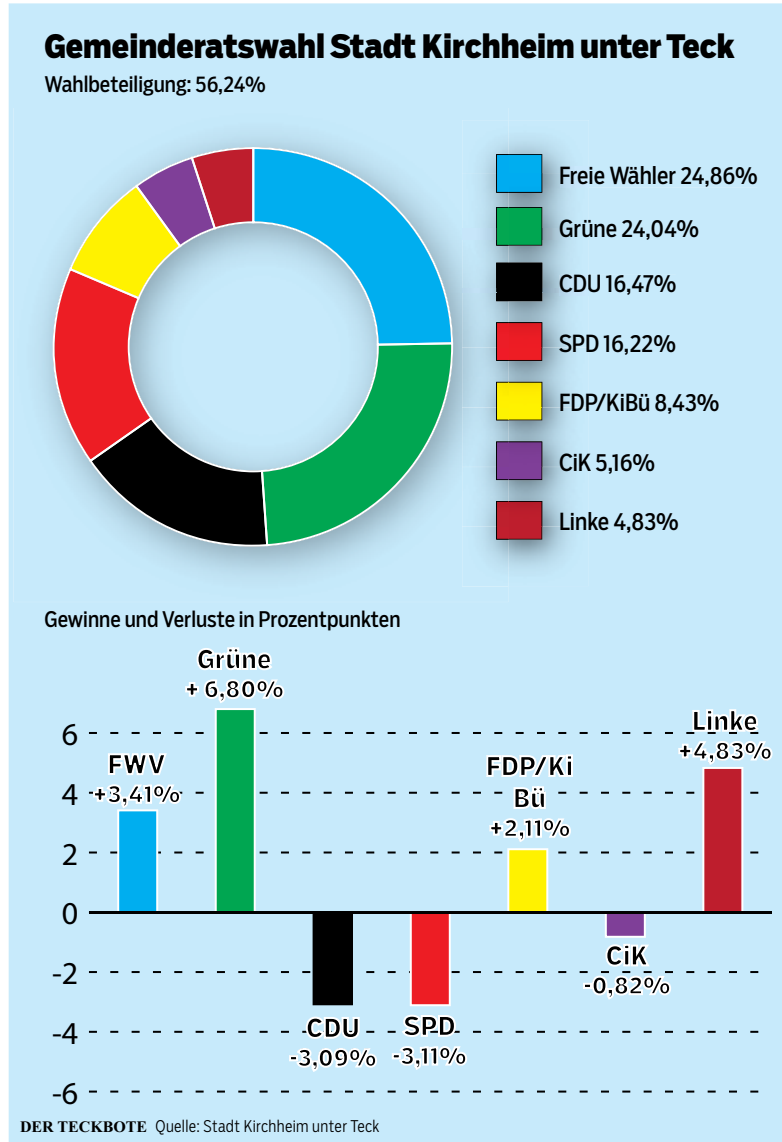
Gemeinderatswahl Aus 34 Sitzen werden 37 – Freie Wähler bleiben stärkste Fraktion in Kirchheim, dicht gefolgt von den Grünen – CDU und SPD verlieren jeweils einen Sitz – Wahlbeteiligung bei über 56 Prozent. *Von Andreas Volz*

Auch im Kirchheimer Gemeinderat sind die Grünen der große Gewinner – zumindest beim Zugewinn: Von 17,24 Prozent sind sie auf 24,04 Prozent geklettert. Trotzdem haben die Freien Wähler knapp 4000 Stimmen mehr erhalten. Mit 24,86 Prozent stellen sie deshalb weiterhin die stimmenstärkste Fraktion im Gemeinderat. Vor fünf Jahren hatten für ihre Spitzenposition noch 21,45 Prozent ausgereicht. Bei der Zahl der Sitze macht sich der Vorsprung allerdings nicht bemerkbar, denn sowohl die Freien Wähler als auch die Grünen bilden künftig neunköpfige Fraktionen. Die Freien Wähler erhalten also zwei weitere Sitze, die Grünen sogar drei.

Je einen Sitz abgeben müssen die CDU und die SPD. Auch hier spiegelt also die Gemeinderatswahl den Trend der Europawahl wider: Die Parteien der Berliner Regierungskoalition haben sich in Kirchheim – mit einem Verlust von drei Prozentpunkten – so knapp aneinandergereiht wie schon 2014. Die CDU erhielt 16,47 Prozent (statt 19,56), und die SPD kommt jetzt auf 16,22 Prozent (statt 19,33).

Die FDP/KiBü-Liste erreicht dafür mit drei Gemeinderatsmitgliedern nach fünf Jahren als „Gruppierung“ wieder den Fraktionsstatus. Von 6,32 hat sie auf 8,43 Prozent zugelegt. Die Christliche Initiative Kirchheim (CIK) bleibt bei zwei Mandaten, auch wenn sie von 5,98 auf 5,16 Prozent zurückgefallen ist. Ebenfalls auf zwei Sitze kommt die Linke, die bei ihrer Wahl-Premiere 4,83 Prozent der gültigen Stimmen für sich verbuchen konnte. Nicht mehr angetreten war die Frauenliste.

Mit Sabine Lauterwasser bleibt aber eine der „Frauenlisten-Frauen“ dem Ratsrund erhalten. Auf der Liste der Grünen belegt sie



den zweitbesten Platz, hinter der derzeitigen Fraktionsvorsitzenden Sabine Bur am Orde-Käß. Letztere konnte mit 8862 Stimmen das drittbeste Ergebnis aller Bewerber erzielen. Vor ihr liegen nur der bisherige Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Dr. Christoph Miller (9035) sowie Andreas Kenner (SPD), der mit 12244 Stimmen jeden Rahmen sprengt: Auf anderen

wir am Ratstisch anbauen.“ Auch politisch zeigte sie sich vom einen oder anderen Ergebnis überrascht: „Bis Sonntag Abend hätte ich nicht geglaubt, dass die Grünen in Kirchheim an die Freien Wähler rankommen.“ Außerdem hätte sie nicht gedacht, dass die SPD mit der CDU mithalten kann. „Mit 16 Prozent ist die SPD nicht in allen Kommunen dabei.“ Angelika Matt-Heidecker vermutet allerdings, dass das auch am „Kenner-Effekt“ liegt. Der Stimmenkönig hat immerhin fast ein Sechstel des SPD-Ergebnisses geholt – was wohl nicht nur an seinem Status als Landtagsabgeordneter liegt.

Ähnlich lässt sich auch das Abschneiden der FDP/KiBü werten: Die Bundestagsabgeordnete Renata Alt (4707) hat knapp ein Achtel aller Stimmen für ihre Liste eingefahren. Bei der CDU sieht das ganz anders aus: Dort liegt ein Duo an der Spitze. Der bisherige Fraktionsvorsitzende Dr. Thilo Rose kommt auf 6622 Stimmen, Dr. Natalie Pfau-Weller liegt mit 6265 nur knapp dahinter.

Für die CIK ist Hans Kiefer (3291) das Zugpferd, bei der Linken steht erwartungsgemäß Heinrich Brinker (2223) ganz vorn. Mit seiner Stimmenzahl hat er die Schnapszahl knapp verfehlt. Dafür kann aber Bettina Schmauder (Freie Wähler) mit einer besonderen Anzahl an Stimmen glänzen: Genau 7777 hat sie erhalten.

Solange sich auf der Leinwand im großen Sitzungssaal des Kirchheimer Rathauses das Ergebnis Wahlbezirk für Wahlbezirk zu einem Ganzen zusammenfügte, waren viele „alte Hasen“ überrascht über ihre hohe Stimmenzahl: Das lag vor allem an der Wahlbeteiligung. Auch hier folgte die Gemeinderatswahl dem Trend der Europawahl: Von 45,22 (2014) war der Prozentsatz derjenigen, die

von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten, auf 56,24 gestiegen. Die Zahl der gültigen Stimmen lag bei knapp einer halben Million – fast 100 000 mehr als 2014.

Das war aber nicht der Grund dafür, dass das Wahlergebnis erst am Dienstagabend zur Verfügung stand. Die Oberbürgermeisterin sprach gestern von mehreren EDV-Problemen, sowohl bei der Hardware als auch bei der Software. Das habe bei etlichen Kommunen im Kreis zu Verzögerungen geführt. Gleichwohl versprach sie: „Wir werden das analysieren. Dass es Schwierigkeiten gab, ist mehr als ärgerlich. Es tut mir sehr leid für alle, die da sehr engagiert mitgearbeitet haben.“

Engagiert zur Sache gehen können im Kirchheimer Gemeinderat folgende gewählten Bewerber:

Freie Wähler: Dr. Christoph Miller, Bettina Schmauder, Andreas Banzhaf, Ralf Gerber, Ulrich Kübler, Florian Schepp (neu), Hans-Peter Birkenmaier, Reinhold Ambacher (Jesingen) und Rainer Kneile (Nabern). **Grüne:** Sabine Bur am Orde-Käß, Sabine Lauterwasser, Michael Attinger (neu), Dr. Jürgen Berghold, Max Blon (neu), Manfred Machoczek, Christoph Lempp, Lena Weithofer (Jesingen, neu) und Martina Zuber (Nabern, neu). **CDU:** Dr. Thilo Rose, Dr. Natalie Pfau-Weller, Wilfried Veerer, Michael Gänfle, Eva Baudouin (neu) und Dieter Franz Hoff (neu, Ausgleichssitz). **SPD:** Andreas Kenner, Marc Eisenmann, Tonja Brinks, Michael Faulhaber (neu), Stefan Gözl (Ausgleichssitz) und Marianne Gmelin (Jesingen). **FDP/KiBü:** Renata Alt, Hans Kahle (neu) und Ulrich Kreyscher (Ausgleichssitz). **CIK:** Hans Kiefer und Tobias Öhrlich (neu, Ausgleichssitz). **Die Linke:** Heinrich Brinker (neu) und Ute Dahner (neu, Ausgleichssitz).

KURZ NOTIERT

Das Sonntagscafé im DRK-Seniorenzentrum Fickerstift im Kurt-Stocker-Haus ist am kommenden Sonntag, 2. Juni, von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Das Büro der Familien-Bildungsstätte Kirchheim bleibt am Freitag, 31. Mai, geschlossen.

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Lukas in Jesingen feiert am morgigen Donnerstag ein Gemeindefest. Los geht es um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Mittagessen statt. Für die Kinder gibt es ein buntes Programm mit Basteln und Spielen.

Blaulicht Fünfjähriger bleibt im Baum hängen

Weilheim. Ein kleiner Junge ist am Montag aus großer Not befreit worden. Der Fünfjährige war auf dem Spielplatz im Weilheimer Wermlswiesenweg auf einen Baum geklettert und hatte sich mit seinem Fuß in einer Astgabel verhakt. Nachdem ihn weder seine Mutter noch Passanten befreien konnten, kam die Feuerwehr zu Hilfe. Dieser gelang es schließlich, den Jungen zu befreien. Der Rettungsdienst untersuchte das Kind, das allerdings nur ein paar blauen Flecken und einen gehörigen Schrecken davontrug. *lp*

UMWELTSCHUTZ

Motiviert durch die Aktionen Tausender Jugendlicher zum Umwelt- und Klimaschutz haben auch die Schüler der Kirchheimer Freihof-Realschule für ein größeres Bewusstsein zum Umwelt- und Klimaschutz angestoßen. Mit bunten Luftballons und Plakaten motivierten die Schüler am Schultor die „Fahrdienstleister“, ihre Kinder mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule zu schicken und so etwas für die Umwelt zu tun. *pm/Foto: pr*



Ausflug Mit „wirRauner“ die „Buga“ erleben

Kirchheim. Am Donnerstag, 11. Juli, organisiert „wirRauner“ einen Ausflug zur Bundesgartenschau nach Heilbronn. Die „Buga“ verspricht am lebendigen Neckarufer eine vielfältige Kulisse aus malerischen Weinbergen und kraftvollen Industriegebäuden. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Bushaltestelle Wulle in der Kirchheimer Eichendorffstraße. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant. Informieren und anmelden kann man sich unter der Nummer 070 21/956 51 54. *pm*